

Matthias Weik & Marc Friedrich

DER GRÖSSTE RAUBZUG DER GESCHICHTE

Warum die Fleißigen immer ärmer
und die Reichen immer reicher werden



Tectum
Sachbuch

4. Die Finanzkrise 1.0

Zwei einschneidende Ereignisse waren der Nährboden für diese Jahrhundertkrise: Zuerst die Aufhebung des Gold-Devisen-Standards in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts und anschließend die Flutung des amerikanischen Marktes mit billigem Geld, begünstigt durch niedrige Zinsen, Anfang des 21. Jahrhunderts.

Das Ende des Goldstandards

„Mit Ausnahme der Zeiten des Goldstandards haben praktisch alle Regierungen in der Geschichte ihr Exklusivrecht zur Ausgabe von Geld dazu benutzt, die Menschen zu betrügen und zu plündern.“

Friedrich August von Hayek, Ökonom und Sozialphilosoph³⁷

Bretton Woods

Der Wert des amerikanischen Dollars und des britischen Pfunds wurde seit dem Jahr 1800 am Gold gemessen. Jeder gedruckte US-Dollar wurde mit einem bestimmten Wert an Gold hinterlegt. Aus diesem Grund spricht man vom Goldstandard.³⁸ Auf der Konferenz von Bretton Woods im US-Bundesstaat New Hampshire im Jahre 1944 wurde der Dollar zur Leitwährung erklärt.

„Bretton Woods wird das im Juli 1944 von 44 Nationen beschlossene System fester Wechselkurse bezeichnet, welches Goldparitäten und die volle Konvertibilität des US-Dollar als Leitwährung vorsah. Ziel des Abkommens war es, nach dem Zweiten Weltkrieg den internationalen Handel durch geordnete Währungsbeziehungen anzukurbeln.“³⁹ Der Grund hierfür war, dass die Vereinigten Staaten von Amerika über die größten Goldreserven verfügten und sich bereit erklärten, jeden Dollar gegen Gold zu tauschen. Daher kommt der Begriff Golddeckung.

Als die Kosten für den Vietnamkrieg der US-Regierung völlig aus dem Ruder liefen, sah sie sich die „leider“ gezwungen, den Goldstandard abzuschaffen. Jetzt fragen Sie sich bestimmt, was haben der Vietnamkrieg und seine damit verbundenen Kosten mit dem US-Dollar und dem Goldstandard zu tun? Nun ja, die Finanzsupermacht USA hat weitaus mehr Dollarscheine zur Kriegsfinanzierung in Umlauf gebracht, als durch das Gold der US-Notenbank gedeckt war. Das Vertrauen in den US-Dollar als Leitwährung schwand. Global tauschten die Notenbanken ihre Dollarreserven in Gold. Besonders unsere Nachbarn aus Frankreich wollten lieber Gold als US-Dollar – sie fuhren mit ganzen Containern in Amerika vor.

USA bricht internationale Verträge

Am 15. August 1971 wurde der Grundstein unseres heutigen Wirtschaftssystems gelegt. An diesem Tag hob der damalige US-Präsident Richard Nixon die Goldbindung des Dollar auf. Er verkündete seinem Volk in einer Fernsehansprache, dass sich die USA von nun an weigern würden, den Dollar jederzeit gegen eine festgelegte Menge des Edelmetalls einzutauschen. Bis dato konnte jeder 35 Dollar gegen eine Feinunze Gold (31,1 Gramm) eintauschen. Dies war ein gravierender Vertragsbruch der USA.⁴⁰ Doch Nixon musste die Notbremse ziehen, ansonsten drohte der Ausverkauf der US-Goldreserven.⁴¹

Die Folge seines Beschlusses war, dass der Goldpreis, welcher bisher auf 35 Dollar je Unze (31,1 Gramm) festgelegt war, kontinuierlich anfang zu steigen.⁴² Zwei Jahre später wurden dann sämtliche Wechselkurse zum Dollar freigegeben.⁴³

„Ohne Goldstandard gibt es keine Möglichkeit, Ersparnisse vor der Enteignung durch Inflation zu schützen. Es gibt dann kein sicheres Wertaufbewahrungsmittel mehr. Wenn es das gäbe, müsste die Regierung seinen Besitz für illegal erklären, wie es ja im Falle von Gold auch gemacht wurde.“

Alan Greenspan⁴⁴, ehemaliger Notenbankchef der USA

Großbritannien schafft Regeln für Finanzmärkte ab

Margaret Thatcher „macht den Weg frei“⁴⁵

Am 27. Oktober 1986 äußerte die damalige Premierministerin von Großbritannien Margaret Thatcher folgenden Satz: „Lasst uns die Regeln wegwerfen, die den Erfolg bremsen!“

Sie meinte damit, dass zukünftig in Großbritannien ein Großteil der Regeln für den Handel an den Börsen gestrichen wird. Die Zeitschrift „Stern“ bringt es mit folgendem Vergleich auf den Punkt: „Es ist, als ob die Briten beim Fußball die Regeln für Abseits und Foulspiel abgeschafft haben und den Schiedsrichter gleich mit.“ Thatcher löste ein globales Wettrennen um die Deregulierung der Finanzmärkte aus. Am 22. Februar 1990 beschließt die Regierung Kohl unter anderem die Abschaffung der Börsenumsatzsteuer. Bis 1991 mussten für jede Transaktion an der Börse Steuern bezahlt werden. Heute heißt diese heiß diskutierte Steuer Finanztransaktionssteuer. Am 12. November 1999 hob der damalige US-Präsident Clinton ein Gesetz von 1933 (den Glass-Steagall Act) auf, welches die strikte Trennung von Geschäfts- und Investmentbanken beinhaltete. Geschäftsbanken handelten im Gegensatz zu Investmentbanken nicht auf eigene Rechnung (Eigenhandel). Nach der Streichung des Trennungsgesetzes fusionierten die Geschäftsbanken mit Investmentbanken. Von nun an mussten die Spekulanten nicht mehr mit dem eigenen Vermögen zocken, sondern sie bekamen Zugriff auf die Guthaben der Sparer. Eigenhandel nicht mit dem eigenen Geld, sondern mit dem Geld der anderen – was kann es für einen Banker Besseres geben? Der

Wahnsinn nimmt von jetzt an seinen Lauf.

Im folgenden Kapitel erzähle ich Ihnen eine kurze Geschichte, die Ihnen diesen Wahnsinn unseres Finanzsystems deutlich vor Augen führt – und glauben Sie mir, die Geschichte ist ganz und gar nicht fernab der Realität.

5. Jimmys Kneipe - Party auf Kredit

Party for free

Jimmy besitzt eine kleine Kneipe in unserer schönen Hauptstadt Berlin. Wie wir wissen, ist Berlin „arm, aber sexy“. Folglich läuft auch Jimmys Bar mehr schlecht als recht, da seine Kundschaft leider kontinuierlich ein Cashproblem hat. Da Jimmy jedoch keine Lust hat, wie seine Kundschaft Peters Hartz (Peters eigenes Hartz ist etwas höher als Peters Hartz für die Bevölkerung. Der verurteilte Kriminelle Peter Hartz erhält eine bescheidene Rente in Höhe von 25 718 Euro – im Monat⁴⁶ Hartz 4 zu beantragen, beschließt er, dass seine Stammkundschaft, die 95 Prozent seiner Kunden ausmacht, zukünftig bei ihm auf dem Bierdeckel anschreiben kann. Seine Kunden sind begeistert, es wird reichlich gefeiert und auf Kredit getrunken und Jimmys Umsatz steigt und steigt. Immer mehr Kunden kommen, und Jimmy kann seine neu gewonnene Stammkundschaft in seiner kleinen Kneipe gar nicht mehr alle beherbergen. Also erhöht Jimmy die Preise. Dies ist seiner Kundschaft jedoch egal, denn es wird ja schließlich auf Kredit getrunken, und über die zukünftige Bezahlung macht sich keiner Gedanken. Mit den Preiserhöhungen steigt natürlich auch Jimmys Umsatz weiter.

Die Bank wittert ihre Chance

Es dauert nicht lange, bis die Bank um die Ecke von dem boomenden Laden erfährt und ein Banker im schicken Anzug Jimmy einen Besuch abstattet. Er sieht in Jimmys Geschäftskonzept ein Riesenpotenzial und bietet ihm zur Liquiditätssicherung eine unbegrenzte Kreditlinie an. Eigentlich ist Jimmy ja blank, aber fortan erhält er unbegrenzt Geld von der Bank. Jimmy ist begeistert und macht eine Kneipe nach der anderen auf, und auch seine Kollegen fangen an, das Geschäftskonzept zu implementieren. Die Stadt verfällt in eine Partystimmung, und es wird gefeiert und getrunken, als gäbe es kein Morgen.

Der Banker macht sich um die Deckung keinerlei Sorgen, denn er hat ja schließlich die Bierdeckel, welche die Schulden der Stammkundschaft bestätigen, als Deckung. Wie uns allen bekannt ist, hat eine Bank nichts zu verschenken, abgesehen von den lächerlichen Präsenten, mit denen Kinder beim Weltpartag als potenzielle Kunden geködert werden. Nun stellt sich die Bank die Frage: Was mache ich mit all den aufgekauften Bierdeckeln von Jimmys Kundschaft?

Die Bank beschließt, einfach die Bierdeckel von Jimmys Kundschaft und anderer Wirte zu ordnen, zusammenzufassen und in verbrieft Schuldverschreibungen umzuwandeln. So werden aus Schulden handelbare Wertpapiere. Ziel der Bank ist es nun, die „Wertpapiere“ gewinnbringend zu verkaufen. Damit dies auch perfekt

funktioniert, lassen sich die Banker tolle Namen für die Schuldverschreibungen einfallen wie: Turbowhisky Garant 1.0, Vodkaexpress Professional CDO, Whisky Berlin 3 Zertifikat usw. Erfahrungsgemäß lassen sich Finanzprodukte, aus deren spannenden Namen sich die Eigenschaft des Finanzproduktes dem Kunden nicht erschließt, bestens verkaufen.

Ratingagenturen geben ihr Gütesiegel

Die Bank beauftragt und bezahlt nun mehrere Ratingagenturen. Diese bewertet die Schuldverschreibungen mit ausgezeichneten Bewertungen (AAA), denn sie haben von der Bank ein hübsches Sümmchen dafür erhalten plus freie Getränke in jeder von Jimmys Kneipen. Damit mit den Papieren nichts schiefgehen kann, werden diese von der größten Versicherungsgesellschaft der Welt gegen eine mögliche Pleite abgesichert. Jetzt schwärmen Investmentbanker aus, um den Schwachsinn mit den tollen Namen weltweit an Schwachköpfe zu verkaufen. Mit Erfolg, versteht sich.

Jimmys Imperium wächst immer weiter, und Turbowhisky Garant 1.0, Vodkaexpress Professional CDO und Whisky Berlin 3 Zertifikat entwickeln sich zum wahren Renner. Immer mehr Investoren wollen die Schuldverschreibungen, Jimmy macht eine Kneipe nach der anderen auf, und bald trinkt halb Berlin bei Jimmy auf Kredit. Dummerweise versteht kein Investor, was Turbowhisky Garant 1.0, Vodkaexpress Professional CDO und Whisky Berlin 3 Zertifikat usw. ist und wer sich dahinter verbirgt. Dies ist schließlich auch vollkommen egal, denn der Rubel rollt, und die Bank, Jimmy und seine Kollegen machen jede Menge Geld mit den Schuldverschreibungen. Die Banker werden mit Boni überschüttet, und Jimmy ist so clever, sein Geld nicht selbst in diese schwachsinnigen Papiere zu investieren – er kauft sich lieber ein paar Edelmetalle und Häuschen in Berlin, St. Moritz, an der Côte d’Azur.

Die Party ist zu Ende

Eines Tages, die Kurse sind am explodieren, kommt ein Banker auf die Idee, dass es an der Zeit ist, die ältesten Schulden der Stammgäste einzufordern. Überraschenderweise steht die Bank nun vor einem gravierenden Problem, denn die Schuldner können ihre Schulden nicht bezahlen. Viele haben bereits mehrere Jahre von Peters Hartz-Hilfe in ihre Leber investiert. Die Bank dreht Jimmy den Geldhahn zu, und Jimmy schließt seine Kneipen – die Party ist vorbei. Es folgt ein Kneipenbesitzer nach dem anderen. Jimmy hat mit dem Geschäft mit der Bank richtig gut verdient und zieht sich aufgrund angenehmerer Temperaturen am Mittelmeer in sein Häuschen an der Côte d’Azur zurück. Die Blase platzt, und die Kurse von Turbowhisky Garant 1.0, Vodkaexpress Professional CDO, Whisky Berlin 3 Zertifikat usw. stürzen ins Bodenlose. Sie verlieren 90, dann 95 Prozent. Für manche Schuldverschreibungen lässt sich überhaupt kein Wert mehr bestimmen, und das Geschrei an den Märkten ist groß. Viele Investoren verlieren